

Moorlandschaft Stazerwald – Schutzziele und Nutzerlenkung

gr/An seinen Sitzungen in den Monaten Juni und Juli 2026 behandelte der Gemeindevorstand folgende Traktanden:

Baugesuche

Der Gemeindevorstand hat über folgende Baugesuche beraten:

- Die Gemeinde Pontresina beabsichtigt im Gebiet Cuntschett ein temporäres Tipizelt für den Kindergarten aufzustellen. Dies ist aufgrund von Bauarbeiten in den Kindergarten-Räumlichkeiten der Gemeinde Pontresina notwendig. Dafür wurde ein Gesuch für Bauten ausserhalb der Bauzonen (BAB) eingereicht, welches sowohl vom Kanton wie auch von der Gemeinde gutgeheissen wurde.
- Ebenfalls im Rahmen eines BAB-Verfahrens wurde der Anbau eines Holzunterstandes beim Naturfreundehaus Cristolais bewilligt.

Ersatzneubau Chamanna da Coaz – Gesuch Finanzierung

Die SAC-Hütte Boval, auf Gemeindegebiet Pontresina, muss erneuert werden. Dafür hat der SAC einen Projektwettbewerb durchgeführt, aus welchem das Siegerprojekt „Mauerläufer“ hervorgegangen ist. In der Planung der Realisierung des Ersatzneubaus wurden die Gemeinden der Region angefragt, ob diese sich an den Kosten für diesen Ersatzneubau beteiligen würden. Insgesamt beläuft sich der Investitionsbedarf auf CHF 6'110'000. Die Finanzierung soll mit Beiträgen der SAC Sektion Bernina, des SAC-Hüttenfonds, institutionellen Beiträgen (Bund, Kanton, Gemeinden) und privaten Spendern finanziert werden. Die Gemeindeversammlung der Gemeinde Pontresina hat einen Investitionsbeitrag in der Höhe von CHF 400'000 genehmigt. Die Anfrage des SAC umfasst einen Totalbeitrag von CHF 1'105'000, welcher nach dem Tourismusschlüssel (exklusive Pontresina) aufgeteilt werden soll. Dies würde für die Gemeinde Celerina einen Beitrag von CHF 124'935 bedeuten. Der Gemeindevorstand anerkennt die Wichtigkeit der SAC-Hütten für die Region. Er ist jedoch der Meinung, dass es nicht Aufgabe der öffentlichen Hand ist, Übernachtungsangebote mitzufinanzieren. Aus diesem Grund wurde das Gesuch abgelehnt.

Moorlandschaft Stazerwald

Der Stazerwald, welcher sich zum Grossteil auf Celeriner Gemeindegebiet befindet, ist mit diversen Schutzgebieten belegt. Insbesondere handelt es sich um eine Moorlandschaft von nationaler Bedeutung. In diesem Zusammenhang arbeitet die Gemeinde daran folgende Reglemente/Konzepte zu erstellen.

Schutzzielreglement

Die Erarbeitung dieses Reglements erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde St. Moritz sowie mit dem kantonalen Amt für Natur und Umwelt. Darin werden die vom Bundesrat für die Moorlandschaft Stazerwald festgelegten Schutzziele konkretisiert. Diese lauten wie folgt:

- Die Landschaft ist vor Veränderungen zu schützen, welche die besondere Schönheit oder die nationale Bedeutung beeinträchtigen.
- Die für die Moorlandschaft charakteristischen Elemente und Strukturen sind zu erhalten.
- Auf die, gemäss Verordnung über den Natur- und Heimatschutz, geschützten Tier- und Pflanzenarten sowie die, in den vom Bundesamt für Umwelt erlassenen oder genehmigten Roten Listen aufgeführten, gefährdeten und seltenen Tier- und Pflanzenarten besonders Rücksicht zu nehmen.
- Besondere Lebensräume zu erhalten und vor Störungen zu schützen.

Weiter sind im Reglement die Forst- und Landwirtschaftliche Nutzung sowie die Tourismus- und Freizeitnutzung beschrieben.

Nutzerlenkungskonzept

Das Gebiet um den Lej da Staz im Speziellen und der Stazerwald im Allgemeinen ist ein attraktives Naherholungsgebiet, das von der einheimischen Bevölkerung des Oberengadins und von Gästen häufig frequentiert wird. Aktivitäten in der freien Natur mit verschiedensten Sport- und Freizeittätigkeiten werden immer beliebter. Gleichzeitig wächst die Sehnsucht nach Entspannung und Ruhe in naturbelassenen Gebieten. Dieses Spannungsfeld zwischen aktiver Nutzung und dem Bedürfnis nach Ruhe führt zu Nutzungskonflikten.

Das Nutzerlenkungskonzept basiert auf den gesetzlichen Vorgaben zum Schutz von Moorlandschaften. Ziel ist es, ein Gleichgewicht zwischen Schutz und Nutzung zu schaffen, das den ökologischen Anforderungen gerecht wird und gleichzeitig eine naturverträgliche Erholungsnutzung ermöglicht. Das Konzept richtet sich an alle Institutionen, Behörden und Privatpersonen, die sich innerhalb der Moorlandschaft Stazerwald betätigen, und denen die Erhaltung dieser einzigartigen Landschaft ein Anliegen ist.

Die genannten Dokumente wurden vom Gemeindevorstand beraten und zuhänden der Besprechung mit den zuständigen kantonalen Stellen verabschiedet.

Abfallentsorgung

Das im Oktober 2023 anlässlich der Gemeindeversammlung vorgestellte neue Abfallkonzept ist grösstenteils umgesetzt. Mit Ausnahme einer neuen Sammelstelle im Gebiet Grevas sind alle Standorte erstellt und der Grossteil der alten Sammelstellen wurde aufgehoben. Bei der Aufhebung von Sammelstellen gab es jeweils einzelne Reklamationen, nach einer Einführungszeit klappt dies jedoch gut. Nach der kommenden Wintersaison ist geplant darüber Bilanz zu ziehen und zu eruieren, ob allenfalls noch Lücken bestehen an welchen einzelne Moloks notwendig wären. Anlässlich der nächsten Gemeindeversammlung soll über das weitere Vorgehen beim Abfallkonzept orientiert werden.

Unterhalt Schulhaus / Kindergarten

In der Sala cumünela, welche im Schulhaus untergebracht ist, muss die Bühnentechnik ersetzt und damit modernisiert werden. Für dieses Vorhaben wurde anlässlich einer Gemeindeversammlung ein Kreditantrag genehmigt. Nun hat der Gemeindevorstand die Auftragserteilung für die Ausführung dieser Arbeiten genehmigt.

Im Dachgeschoss des Kindergartens ist das Bobmuseum untergebracht. Aufgrund von brand-schutztechnischen Vorschriften ist der Fluchtweg abzutrennen. Die dafür notwendigen Arbeiten wurden gutgeheissen.

Ufficina Cumünela – Alter Werkhof

Die Gebäude auf der gemeindeeigenen Parzelle Nr. 745 sind alt und grundsätzlich sanierungsbedürftig. Auf dieser Parzelle hat es Mietwohnungen und Kleingewerbe, welche Mieter der Gemeinde Celerina sind. Die Parzelle befindet sich in einer gemischten Wohn-/Gewerbezone und bietet Potential für eine grössere Überbauung. Aktuell ist dort auch der Forstwerkhof untergebracht, für welchen im Gebiet Grevas eine neue Lösung gesucht wird. Um das Potential und die Möglichkeiten dieser Parzelle genauer zu eruieren, soll eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben werden. Dafür hat der Architekt Reto Maurizio eine Offerte erstellt, welche in Auftrag gegeben wird. Eine Machbarkeitsstudie zeigt die Möglichkeiten auf und kann für eine Immobilienstrategie genutzt werden.

Winter- / Weihnachtsbeleuchtung

Im vergangenen Winter wurde erstmals die Fassade des Hotels Cresta Palace mit Bildern beleuchtet. Der finanzielle und technische Aufwand für diese Aktion war relativ hoch, zudem funktionierten leider einer der Projektoren aufgrund der Kälte während einer gewissen Zeit nicht. Es musste auch festgestellt werden, dass dieses Projekt nicht ausreichend Beachtung fand. Aus diesen Gründen wurde entschieden diese Fassadenbeleuchtung nicht mehr weiterzuführen.

Um den Weihnachtsmarkt einheitlich auszuleuchten wurde entschieden zusätzliche Lichtstrahler anzuschaffen. Diese werden am Samstag, 05. Dezember 2026 im Einsatz stehen.

Sport – Langlauf

Die Pistenmaschine, welche für die Präparation der Langlaufloipen gebraucht wird, ist in die Jahre gekommen und soll ersetzt werden. Damit kann die hohe Loipenqualität langfristig gesichert werden. Die aktuelle Maschine wurde von einer Fachfirma untersucht, demzufolge wären in den kommenden Jahren hohe Reparaturkosten zu erwarten. Der Kreditantrag in der Höhe von CHF 460'000 wurde zuhänden der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Tourismus Events – Las Ciclistas

Am Wochenende des 12./13. September 2026 findet in Celerina erneut die Velo-Veranstaltung «Las Ciclistas» statt. In diesem Rahmen wird am Samstag, 12. September 2026 eine Veloparade,

von Samedan her kommend durch das Dorf Celerina geführt. Am gesamten Event werden ca. 300 Teilnehmerinnen erwartet. Zwischen 17:00 und 17:30 Uhr ist mit leichten Behinderungen im Strassenverkehr innerorts zu rechnen.

Tourismus Events – Alpabzug

Am Samstag, 19. September 2026 wird in Celerina wiederum der Alpabzug durchgeführt. Das Programm beginnt mit dem traditionellen Umzug durch das Dorf. Dabei sind neben den Kühen wiederum folgende Mitwirkende beteiligt: Oberengadiner Jodelchörli, Kinder Jodelchörli, S-cheleders la Margna, Scoula primara Schlarigna, Musikgesellschaften Silvaplana, St.Moritz, Samedan und S-chanf, Oldtimer Traktoren Almatrak, Sunatübas Crasta. Anschliessend werden auf dem Festplatz San Gian verschiedene Attraktionen geboten, wie Festwirtschaft, Bauernmarkt, Kinderprogramm, Musik und Folklore. Abgerundet wird das Programm mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Kirche San Gian.

Tourismus Events – La Diagonela

Die Organisatoren der Langlaufveranstaltung «La Diagonela» haben beim Gemeindevorstand die Anfrage gestellt, ob es möglich ist am Sonntag, 17. Januar 2027 ein Rennen für die Profis mit Ziel in Celerina, San Gian durchzuführen. Dieses Vorhaben wird vom Gemeindevorstand mit der Auflage begrüsst, dass der normale Loipenbetrieb dauernd gewährleistet ist.

Tourismus – Angebote

Das Nachtschlitteln erfreut sich grosser Beliebtheit. Die Nachfrage steigt kontinuierlich und die Teilnehmerzahlen nehmen laufend zu. Mit der bestehenden Infrastruktur der Sesselbahn Tschainas ist die Kapazitätsgrenze jedoch erreicht, was zu längeren Wartezeiten führt. Aus diesem Grund wurden zwei Optimierungsmöglichkeiten erarbeitet und bereits in die Offerte aufgenommen:

- Verlängerung der Schlittelzeiten von 18.30 bis 21.30 Uhr.
- Erweiterung des Angebots um zwei zusätzliche Durchführungstage, sodass künftig insgesamt sechs Schlittelabende an unterschiedlichen Wochentagen stattfinden und nicht mehr ausschliesslich am Mittwoch

Der geplante Start ist am 3. Februar 2027. Dadurch lässt sich das Angebot zudem besser mit der Snow Show koordinieren. Die Auftragsbestätigung wurde vom Gemeindevorstand gutgeheissen.

Celerina, 18. August 2026